Master Sinologie

Alle Lehrveranstaltungen, die Sie besuchen wollen, müssen Sie vor Vorlesungsbeginn via LSF (https://lsf.verwaltung.uni-muenchen.de/) belegen. Grundsätzliche Hilfestellungen zum Belegen finden Sie hier: http://www.hilfe.lsf.uni-muenchen.de/lsf_hilfe/funktionen/belegen/belegen_mb/index.html

Loggen Sie sich hierzu mit Ihrer Campus-Kennung in LSF ein (bitte auf Groß- und Kleinschreibung Ihrer Kennung achten!), klicken Sie links in Ihrem Auswahlmenü und wählen Sie links aus dem Menü den Punkt **Lehrveranstaltungen belegen/ abmelden**. Es öffnet sich ein sogenannter Belegbaum, der nach Modulen geordnet ist. Indem Sie die entsprechenden Überschriften im Belegbaum anklicken, klappt sich dieser weiter auf. Neben dem Titel einer Lehrveranstaltung, die Sie belegen können, erscheint ein Button mit der Aufschrift **Belegen**. Durch Anklicken des Beleg-Buttons erscheint gegebenenfalls eine Liste mit gleichwertigen Veranstaltungen innerhalb derer Sie **Prioritäten vergeben**.

Das Belegen von Lehrveranstaltungen aus dem Zusatzangebot wird ausgeführt, indem Sie aus dem LSF-Vorlesungsverzeichnis heraus hinter der Lehrveranstaltung auf Aktion/Platzvergabe klicken, und dann den weiteren Aufforderungen folgen. Für die Master-Arbeit melden Sie sich gesondert mit einem Formular an.

Zusatzangebot

ARIANE RUß
Hausarbeiten schreiben: Tipps, Tricks & Lösungen
1-stündig,
Do 16-17 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 003,Ruß
Beginn: 15.10.2026, Ende: 04.02.2027
Dieser Kurs soll ein Raum für Fragen und Probleme jeglicher Art rund um das Thema Hausarbeiten sein. Wo findet man gute Quellen? Wie geht man bei der Themensuch vor? Wie kann man Hausarbeiten sinnvoll strukturieren? Hier können Schwierigkeiten gemeinsam gelöst werden.

Bei Interesse an dieser Veranstaltung, bitte über eine kurze E-Mail anmelden.
Arbeitsform: Übung
Belegnummer:

DR. CLARA LUHN
Kolloquium Sinologie
2-stündig,
Di 18-19 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 004,
Beginn: 20.10.2026, Ende: 02.02.2027
Arbeitsform: Kolloquium
Belegnummer:

DR. UTE ENGELHARDT
Medizin, Daoismus und Körperkünste: Bewegungstherapien in der TCM und im Daoismus (P9.1.1/P8.1)
2-stündig,
Beginn: 12.10.2026, Ende: 01.02.2027
Der Kurs findet im Blockformat statt, wahrscheinlich 14-tägig. Die genauen Termine werden in der ersten Sitzung besprochen.

Arbeitsform: Übung
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2026 - 05.10.2026, Abmeldung [VVZ]: 09.10.2026 12:00:00 - 03.01.2027
Belegnummer: 12867

UNIV.PROF.DR. MAX OIDTMANN
Qing History Colloquium
2-stündig,
Beginn: 16.10.2026, Ende: 05.02.2027
This Übung is intended for MA and PhD students interested in the history of the Qing state, 1644-1912. It is an opportunity to read and discuss primary materials and secondary scholarship. Advanced students will also present dissertation chapters or other research-in-progress for discussion and peer review.
Arbeitsform: Kolloquium
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2026 - 05.10.2026, Abmeldung [VVZ]: 09.10.2026 12:00:00 - 03.01.2027
Belegnummer: 12903

P 1: Sinologische Hilfsmittel

PD DR. JIEHUA CAI, DR. MARC NÜRNBERGER
Sinologische Bibliographien (P 1.2)
2-stündig,
Fr 12-13 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, U101,NürnbergerCai
Beginn: 16.10.2026, Ende: 05.02.2027
Dieser Kurs ist nur in Verbindung mit "Sinologischen Hilfsmittel" zu belegen. Weitere Hinweise finden Sie im Kommentar zu den "Sinologischen Hilfsmitteln."

Exkursion am 14.11.2025, 14:15–15:45 Uhr, „Wie entfaltet ein Bild seine Bildwelt für den Betrachter? Beispiele Europäischer Landschaftsmalerei und ihrer Vorläufer" mit Führung.

Exkursion am 20.11.2025, 14:15–15:45 Uhr, zum Thema: „Wie die Zeit im Raum lesen? Zeit und Zeitlichkeit in der Münchener Residenz" mit Führung.

Arbeitsform: Übung
Bemerkung: Die beiden Kurse "Übung Sinologische Hilfsmittel" (P 1.1) und "Sinologische Bibliographien" (P 1.2) bilden ein Paket (Äquivalent 3 Stunden) und können nur als solches, also nicht getrennt oder über zwei Semester verteilt, besucht werden. Das Kurspaket wird insgesamt ähnlich gehandhabt wie frühere Hilfsmittelveranstaltungen.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2026 - 05.10.2026, Abmeldung [VVZ]: 09.10.2026 12:00:00 - 03.01.2027
Belegnummer: 12782

PD DR. JIEHUA CAI, DR. MARC NÜRNBERGER
Sinologische Hilfsmittel (P1.1)
2-stündig,
Fr 10-12 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, U101,NürnbergerCai
Beginn: 16.10.2026, Ende: 05.02.2027
Dieser Kurs ist nur in Verbindung mit den "Sinologischen Bibliographien" zu belegen.
In dem Kursbündel "Sinologische Hilfsmittel" und "Sinologische Bibliographien" werden neben den wichtigsten Hilfsmitteln für das fortgeschrittene Sinologie-Studium auch zeitgenössische Forschungsansätze und Forschungsmethoden vorgestellt.
Falls Sie sich nicht im LSF anmelden können, kontaktieren Sie bitte die DozentInnen. Vielen

Dank!

Arbeitsform: Übung
Bemerkung: Die beiden Kurse "Übung Sinologische Hilfsmittel" (P 1.1) und "Sinologische Bibliographien" (P 1.2) bilden ein Paket (Äquivalent 3 Stunden) und können nur als solches, also nicht getrennt oder über zwei Semester verteilt, besucht werden. Das Kurspaket wird insgesamt ähnlich gehandhabt wie frühere Hilfsmittelveranstaltungen.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2026 - 05.10.2026, Abmeldung [VVZ]: 09.10.2026 12:00:00 - 03.01.2027
Belegnummer: 12783

P 2: Ausgewählte Themen der Sinologie I

PD DR. JIEHUA CAI
Theorien der modernen chinesischen Ästhetik (P2.2/WP2.2 /WP8.1/WP8.2)
2-stündig,
Fr 14-17 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, U101,Cai
Beginn: 16.10.2026, Ende: 05.02.2027
In diesem Übungskurs werden ausgewählte Texte zur modernen chinesischen Ästhetik gelesen und diskutiert. Im Mittelpunkt stehen die genaue Lektüre wichtiger Aufsätze sowie die Erschließung zentraler Begriffe und Themen der chinesischen Ästhetik des 20. und 21. Jahrhunderts.
Das ist ein Blockkurs: Fr. 14 -17 (23.10-04.12)
Arbeitsform: Übung
Bemerkung: ACHTUNG: DER KURS BEGINNT ERST AM 23.10.2026!
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2026 - 05.10.2026, Abmeldung [VVZ]: 09.10.2026 12:00:00 - 03.01.2027
Belegnummer: 12685

PROF.DR. HANS VAN ESS
Zhu Xi: Texte des wichtigsten konfuzianischen Philosophen des zweiten Jahrtausends zu den Gesprächen des Konfuzius (P2.2/WP2.2 /WP8.1/WP8.2)
2-stündig,
Mi 14-16 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, U101,van Ess
Beginn: 14.10.2026, Ende: 03.02.2027
Die Gespräche des Konfuzius, Lunyu, sind das wichtigste Buch, das uns Einblicke in das Denken des Konfuzius beziehungsweise seiner Nachfolger in den vier auf seinen Tod folgenden Jahrhunderten. Als solche waren sie ab der Han-Zeit zentraler Bildungsgegenstand für jedes Kind, das in der chinesischen Gesellschaft aufsteigen wollte. Allerdings war durchaus nicht alles, was Konfuzius sagte bzw. was ihm zugeschrieben wurde, leicht zu verstehen. Deshalb entwickelte sich zu den Gesprächen ebenfalls ab der Han-Zeit eine reiche Kommentartradition. Der Philosoph Zhu Xi (1130-1200) erhob das Lunyu zusammen mit dem Buch Mengzi, und den beiden Kapiteln Daxue und Zhongyong aus dem Buch der höflichen Regeln (Liji) in den Status von kanonischen Schriften (jing), die den fünf Schriften Yijing, Shangshu, Shijing, Liji und Chunqiu im Studium vorauszugehen hatten und diese deshalb in ihrer Bedeutung für das Studium einer breiteren Masse bei weitem übertrafen. Zhu Xi朱熹 schrieb einen Kommentar zu den vier Büchern (Sishu zhangju jizhu 四書章句集注), in dem er in vielerlei Hinsicht von früheren Meinungen abwich. Seine Kommentare wurden für die spätere chinesische Kaiserzeit zur orthodoxen Lehrmeinung, die bis heute das Verständnis des Lunyu in China, aber auch bei europäischsprachigen Übersetzern prägt. Zhu Xi unterhielt sich aber auch mit seinen Schülern über die Vier Bücher. Von diesen Gesprächen gibt es Schülermitschriften, die in der Sammlung Zhuzi yulei 朱子語類 enthalten sind. Vieles, was in den Kommentaren nicht vollständig klar wird, lässt sich anhand dieser in einer Mischung aus klassischem und damaligem

ungangssprachlichen Chinesisch abgefassten Mitschriften, die oft sehr anschaulich deuten, viel besser verstehen.
In dieser Übung möchte ich mit Ihnen zentrale Passus aus beiden Büchern lesen. Obwohl Vieles aus den Zhu Xi-Kommentaren in westliche Übersetzungen eingeflossen ist, gibt es bisher doch nur einige wenige von Daniel K. Gardner vorgelegte Auszüge aus seinen Kommentarwerken, die das Denken von Zhu Xi in englischer Sprache verständlich machen. Für uns bleibt also in dieser Übung genug zu tun!
Vorsicht: Diese Veranstaltung beginnt erst am 21.10.2026!
Arbeitsform: Übung
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2026 - 05.10.2026, Abmeldung [VVZ]: 09.10.2026 12:00:00 - 03.01.2027
Belegnummer: 12685

PROF.DR. HANS VAN ESS
Der Tang-Kodex (P2.1/WP2.1/WP8.1/P5.1)
2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 003,van Ess
Beginn: 13.10.2026, Ende: 02.02.2027
Der Tang-Kodex ist das erste vollständig erhaltene Kompendium von kommentierten Gesetzestexten der chinesischen Geschichte. Zwar verweist der Kodex selbst auf Vorläufer, auf denen er aufbaute, aber diese sind nicht mehr erhalten, auch wenn die chinesische Archäologie zahlreiche Texte geborgen hat, die die Existenz früherer Kodices sehr nahelegen. Für ein Verständnis der traditionellen Gesellschaft, aber auch der aus ihr hervorgegangenen chinesischen Literatur, sind Grundkenntnisse des Tang-Kodex unabdingbar, denn auf ihm bauten auch Nachfolgeprojekte der Yuan, Ming- und Qing-Dynastien auf. Viele Details in chinesischen Romanen sind nur verständlich, wenn man die gesetzlichen Grundlagen der alten chinesischen Gesellschaft kennt. Wahrscheinlich haben diese traditionellen Grundlagen aber auch immer noch Einfluss auf das Gesetzesverständnis des heutigen China.
In diesem Kurs möchte ich mit Ihnen den Tang-Kodex in groben Zügen lesen. Zu diesem Zweck werde ich zu Beginn dieses Seminars die gängige chinesische Ausgabe und eine vollständige Übersetzung über das Datei-Depot zur Verfügung stellen. Die Teilnehmer können sich einzelne Themen heraussuchen und in Referatform vorstellen. Gleichzeitig möchte ich zur Auflockerung einige traditionelle chinesische Kriminalgeschichten lesen. Dies dient der Übung und Verbesserung Ihrer Kenntnisse des Klassischen Chinesischen.

Der Kurs beginnt erst am 20.10.2026!
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2026 - 05.10.2026, Abmeldung [VVZ]: 09.10.2026 12:00:00 - 03.01.2027
Belegnummer: 12724

UNIV.PROF.DR. MAX OIDTMANN
Critical Issues in the Study of Late Imperial China (P2.1/WP2.1/WP8.1/WP8.2)
2-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 004,Oidtmann
Beginn: 14.10.2026, Ende: 03.02.2027
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2026 - 05.10.2026, Abmeldung [VVZ]: 09.10.2026 12:00:00 - 03.01.2027
Belegnummer: 12783

PD DR. JIEHUA CAI
Phänomenologie des Bildes. Ostasiatische Literatenmalerei im geistesgeschichtlichen Kontext (P2.1/WP2.1/WP8.1/WP8.2)

2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 003,Cai
Beginn: 13.10.2026, Ende: 02.02.2027
Arbeitsform: Hauptseminar
Bemerkung: ACHTUNG: DER KURS BEGINNT ERST AM **20.10.2026**!
(Der Kommentar-Teil ist leider ein technischer Fehler, den man nicht manuell ändern kann. Bitte ignoriere ihn einfach.)
Kommentar:
In diesem Kurs werden wir ausgewählte Werke der Literatenmalerei in China, Korea und Japan betrachten und gemeinsam danach fragen, wie Bilder in unterschiedlichen geistesgeschichtlichen Kontexten wahrgenommen und erfahren wurden. Dazu werden wir auch ausgewählte Texte zur Malereitheorie, chinesische und westliche Philosophie lesen und uns mit zentralen Begriffen beschäftigen. Lesekenntnisse in mindestens einer der drei Sprachen – Chinesisch, Japanisch oder Koreanisch – sind für die Teilnahme von Vorteil.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2026 - 05.10.2026, Abmeldung [VVZ]: 09.10.2026 12:00:00 - 03.01.2027
Belegnummer: 12783

P 5: Forschungsmodul Sinologie

PROF.DR. HANS VAN ESS
Der Tang-Kodex (P2.1/WP2.1/WP8.1/P5.1)
2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 003,van Ess
Beginn: 13.10.2026, Ende: 02.02.2027
Der Tang-Kodex ist das erste vollständig erhaltene Kompendium von kommentierten Gesetzestexten der chinesischen Geschichte. Zwar verweist der Kodex selbst auf Vorläufer, auf denen er aufbaute, aber diese sind nicht mehr erhalten, auch wenn die chinesische Archäologie zahlreiche Texte geborgen hat, die die Existenz früherer Kodices sehr nahelegen. Für ein Verständnis der traditionellen Gesellschaft, aber auch der aus ihr hervorgegangenen chinesischen Literatur, sind Grundkenntnisse des Tang-Kodex unabdingbar, denn auf ihm bauten auch Nachfolgeprojekte der Yuan, Ming- und Qing-Dynastien auf. Viele Details in chinesischen Romanen sind nur verständlich, wenn man die gesetzlichen Grundlagen der alten chinesischen Gesellschaft kennt. Wahrscheinlich haben diese traditionellen Grundlagen aber auch immer noch Einfluss auf das Gesetzesverständnis des heutigen China.
In diesem Kurs möchte ich mit Ihnen den Tang-Kodex in groben Zügen lesen. Zu diesem Zweck werde ich zu Beginn dieses Seminars die gängige chinesische Ausgabe und eine vollständige Übersetzung über das Datei-Depot zur Verfügung stellen. Die Teilnehmer können sich einzelne Themen heraussuchen und in Referatform vorstellen. Gleichzeitig möchte ich zur Auflockerung einige traditionelle chinesische Kriminalgeschichten lesen. Dies dient der Übung und Verbesserung Ihrer Kenntnisse des Klassischen Chinesischen.

Der Kurs beginnt erst am 20.10.2026!
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2026 - 05.10.2026, Abmeldung [VVZ]: 09.10.2026 12:00:00 - 03.01.2027
Belegnummer: 12724

WP 2: Geschichte, Literatur und Philosophie Chinas

PD DR. JIEHUA CAI
Theorien der modernen chinesischen Ästhetik (P2.2/WP2.2 /WP8.1/WP8.2)
2-stündig,

Fr 14-17 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, U101,Cai
Beginn: 16.10.2026, Ende: 05.02.2027
In diesem Übungskurs werden ausgewählte Texte zur modernen chinesischen Ästhetik gelesen und diskutiert. Im Mittelpunkt stehen die genaue Lektüre wichtiger Aufsätze sowie die Erschließung zentraler Begriffe und Themen der chinesischen Ästhetik des 20. und 21. Jahrhunderts.
Das ist ein Blockkurs: Fr. 14 -17 (23.10-04.12)
Arbeitsform: Übung
Bemerkung: ACHTUNG: DER KURS BEGINNT ERST AM 23.10.2026!
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2026 - 05.10.2026, Abmeldung [VVZ]: 09.10.2026 12:00:00 - 03.01.2027
Belegnummer: 12685

PROF.DR. HANS VAN ESS
Zhu Xi: Texte des wichtigsten konfuzianischen Philosophen des zweiten Jahrtausends zu den Gesprächen des Konfuzius (P2.2/WP2.2 /WP8.1/WP8.2)
2-stündig,
Mi 14-16 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, U101,van Ess
Beginn: 14.10.2026, Ende: 03.02.2027
Die Gespräche des Konfuzius, Lunyu, sind das wichtigste Buch, das uns Einblicke in das Denken des Konfuzius beziehungsweise seiner Nachfolger in den vier auf seinen Tod folgenden Jahrhunderten. Als solche waren sie ab der Han-Zeit zentraler Bildungsgegenstand für jedes Kind, das in der chinesischen Gesellschaft aufsteigen wollte. Allerdings war durchaus nicht alles, was Konfuzius sagte bzw. was ihm zugeschrieben wurde, leicht zu verstehen. Deshalb entwickelte sich zu den Gesprächen ebenfalls ab der Han-Zeit eine reiche Kommentartradition. Der Philosoph Zhu Xi (1130-1200) erhob das Lunyu zusammen mit dem Buch Mengzi, und den beiden Kapiteln Daxue und Zhongyong aus dem Buch der höflichen Regeln (Liji) in den Status von kanonischen Schriften (jing), die den fünf Schriften Yijing, Shangshu, Shijing, Liji und Chunqiu im Studium vorauszugehen hatten und diese deshalb in ihrer Bedeutung für das Studium einer breiteren Masse bei weitem übertrafen. Zhu Xi朱熹 schrieb einen Kommentar zu den vier Büchern (Sishu zhangju jizhu 四書章句集注), in dem er in vielerlei Hinsicht von früheren Meinungen abwich. Seine Kommentare wurden für die spätere chinesische Kaiserzeit zur orthodoxen Lehrmeinung, die bis heute das Verständnis des Lunyu in China, aber auch bei europäischsprachigen Übersetzern prägt. Zhu Xi unterhielt sich aber auch mit seinen Schülern über die Vier Bücher. Von diesen Gesprächen gibt es Schülermitschriften, die in der Sammlung Zhuzi yulei 朱子語類 enthalten sind. Vieles, was in den Kommentaren nicht vollständig klar wird, lässt sich anhand dieser in eimer Mischung aus klassischem und damaligem ungangssprachlichen Chinesisch abgefassten Mitschriften, die oft sehr anschaulich deuten, viel besser verstehen.
In dieser Übung möchte ich mit Ihnen zentrale Passus aus beiden Büchern lesen. Obwohl Vieles aus den Zhu Xi-Kommentaren in westliche Übersetzungen eingeflossen ist, gibt es bisher doch nur einige wenige von Daniel K. Gardner vorgelegte Auszüge aus seinen Kommentarwerken, die das Denken von Zhu Xi in englischer Sprache verständlich machen. Für uns bleibt also in dieser Übung genug zu tun!
Vorsicht: Diese Veranstaltung beginnt erst am 21.10.2026!
Arbeitsform: Übung
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2026 - 05.10.2026, Abmeldung [VVZ]: 09.10.2026 12:00:00 - 03.01.2027
Belegnummer: 12685

PROF.DR. HANS VAN ESS
Der Tang-Kodex (P2.1/WP2.1/WP8.1/P5.1)
2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 003,van Ess
Beginn: 13.10.2026, Ende: 02.02.2027
Der Tang-Kodex ist das erste vollständig erhaltene Kompendium von kommentierten Gesetzestexten der chinesischen Geschichte. Zwar verweist der Kodex selbst auf Vorläufer, auf denen er aufbaute, aber diese sind nicht mehr erhalten, auch wenn die chinesische Archäologie zahlreiche Texte geborgen hat, die die Existenz früherer Kodices sehr nahelegen. Für ein Verständnis der traditionellen Gesellschaft, aber auch der aus ihr hervorgegangenen chinesischen Literatur, sind Grundkenntnisse des Tang-Kodex unabdingbar, denn auf ihm bauten auch Nachfolgeprojekte der Yuan, Ming- und Qing-Dynastien auf. Viele Details in chinesischen Romanen sind nur verständlich, wenn man die gesetzlichen Grundlagen der alten chinesischen Gesellschaft kennt. Wahrscheinlich haben diese traditionellen Grundlagen aber auch immer noch Einfluss auf das Gesetzesverständnis des heutigen China.
In diesem Kurs möchte ich mit Ihnen den Tang-Kodex in groben Zügen lesen. Zu diesem Zweck werde ich zu Beginn dieses Seminars die gängige chinesische Ausgabe und eine vollständige Übersetzung über das Datei-Depot zur Verfügung stellen. Die Teilnehmer können sich einzelne Themen heraussuchen und in Referatform vorstellen. Gleichzeitig möchte ich zur Auflockerung einige traditionelle chinesische Kriminalgeschichten lesen. Dies dient der Übung und Verbesserung Ihrer Kenntnisse des Klassischen Chinesischen.

Der Kurs beginnt erst am 20.10.2026!
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2026 - 05.10.2026, Abmeldung [VVZ]: 09.10.2026 12:00:00 - 03.01.2027
Belegnummer: 12724

UNIV.PROF.DR. MAX OIDTMANN
Critical Issues in the Study of Late Imperial China (P2.1/WP2.1/WP8.1/WP8.2)
2-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 004,Oidtmann
Beginn: 14.10.2026, Ende: 03.02.2027
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2026 - 05.10.2026, Abmeldung [VVZ]: 09.10.2026 12:00:00 - 03.01.2027
Belegnummer: 12783

PD DR. JIEHUA CAI
Phänomenologie des Bildes. Ostasiatische Literatenmalerei im geistesgeschichtlichen Kontext (P2.1/WP2.1/WP8.1/WP8.2)
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 003,Cai
Beginn: 13.10.2026, Ende: 02.02.2027
Arbeitsform: Hauptseminar
Bemerkung: ACHTUNG: DER KURS BEGINNT ERST AM **20.10.2026**!
(Der Kommentar-Teil ist leider ein technischer Fehler, den man nicht manuell ändern kann. Bitte ignoriere ihn einfach.)
Kommentar:
In diesem Kurs werden wir ausgewählte Werke der Literatenmalerei in China, Korea und Japan betrachten und gemeinsam danach fragen, wie Bilder in unterschiedlichen geistesgeschichtlichen Kontexten wahrgenommen und erfahren wurden. Dazu werden wir auch ausgewählte Texte zur Malereitheorie, chinesische und westliche Philosophie lesen und uns mit zentralen Begriffen beschäftigen. Lesekenntnisse in mindestens einer der drei Sprachen – Chinesisch, Japanisch oder Koreanisch – sind für die Teilnahme von Vorteil.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2026 - 05.10.2026, Abmeldung [VVZ]: 09.10.2026 12:00:00 - 03.01.2027

Belegnummer: 12783

WP 3: Zentralasien

DR. ANDREAS SIEGL
Manjurisch I (P9.1.2 BA/WP3.2 MA)
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 109,Siegl
Beginn: 15.10.2026, Ende: 04.02.2027
Manjurisch (gesprochen: Mandschurisch) war die Sprache der Herrscher des Qing-Reiches in China und ist eine der wichtigsten Quellensprachen für die Geschichte dieser Zeit. Unzählige Dokumente sind überliefert, aber auch literarische Werke, hier insbesondere Übersetzungen von Werken aus der chinesischen Literatur. Die Beherrschung dieser Sprache bietet so einen weiteren, oftmals vom Klassichen Chinesischen unabhängigen Zugang zum China des 17. bis 19. Jahrhunderts. Damit sind Kenntnisse des Chinesischen für diesen Kurs zwar manchmal hilfreich, aber absolut nicht notwendig.
In diesem Kurs werden wir uns zunächst mit den Grundzügen der manjurischen Sprache wie Schrift und Grammatik auseinandersetzen. Zu Beginn werden wir auf Basis des Lehrbuches Manchu - A Textbook for Reading Documents von Gertraude Roth Li erste Übungen machen und Texte daraus lesen, um dann baldmöglichst andere Werke heranzuziehen, um eine grössere Bandbreite manjurischer Texte kennenzulernen.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1: Optionales Ergänzungsangebot ohne ECTS-Erwerb**.**
WP3 (23109/10/11/12) Themen der Linguistik: i/j/k/l ODER
WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

B.A:-Nebenfach Antike und Orient:
WP 1 Quellensprache I: **20101** oder **20102** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 09.10.2026 12:00:00 - 03.01.2027, Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2026 - 05.10.2026
Belegnummer: 12167

DR. CLARA LUHN
Klassisches Mongolisch I (P9.1.2 BA/WP3.1 MA)
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 109,Luhn
Beginn: 12.10.2026, Ende: 01.02.2027
In der wöchentlich stattfindenden Sprachübung werden wir uns mit den Grundlagen der klassisch mongolischen Schriftsprache beschäftigen. Als Lehrwerk dient das Buch "An Introduction to Classical (Literary) Mongolian: Grammar, Reader, Glossary" von Kaare Gronbech und John Krueger in der Überarbeitung von Nathan Hill. Es wird vor Kursbeginn bereitgestellt.
Erster Kurstermin ist Montag, der 12.10.2026
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **88105** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Mongolisch, klassisches, Niveau 1,** d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER
WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

B.A:-Nebenfach Antike und Orient:
WP 1 Quellensprache I: **20101** oder **20102** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2026 - 05.10.2026, Abmeldung [VVZ]: 09.10.2026 12:00:00 - 03.01.2027
Belegnummer: 12592

WP 8: Geschichte, Literatur und Philosophie Chinas

PD DR. JIEHUA CAI
Theorien der modernen chinesischen Ästhetik (P2.2/WP2.2 /WP8.1/WP8.2)
2-stündig,
Fr 14-17 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, U101,Cai
Beginn: 16.10.2026, Ende: 05.02.2027
In diesem Übungskurs werden ausgewählte Texte zur modernen chinesischen Ästhetik gelesen und diskutiert. Im Mittelpunkt stehen die genaue Lektüre wichtiger Aufsätze sowie die Erschließung zentraler Begriffe und Themen der chinesischen Ästhetik des 20. und 21. Jahrhunderts.
Das ist ein Blockkurs: Fr. 14 -17 (23.10-04.12)
Arbeitsform: Übung
Bemerkung: ACHTUNG: DER KURS BEGINNT ERST AM 23.10.2026!
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2026 - 05.10.2026, Abmeldung [VVZ]: 09.10.2026 12:00:00 - 03.01.2027
Belegnummer: 12685

PROF.DR. HANS VAN ESS
Zhu Xi: Texte des wichtigsten konfuzianischen Philosophen des zweiten Jahrtausends zu den Gesprächen des Konfuzius (P2.2/WP2.2 /WP8.1/WP8.2)
2-stündig,
Mi 14-16 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, U101,van Ess
Beginn: 14.10.2026, Ende: 03.02.2027
Die Gespräche des Konfuzius, Lunyu, sind das wichtigste Buch, das uns Einblicke in das Denken des Konfuzius beziehungsweise seiner Nachfolger in den vier auf seinen Tod folgenden Jahrhunderten. Als solche waren sie ab der Han-Zeit zentraler Bildungsgegenstand für jedes Kind, das in der chinesischen Gesellschaft aufsteigen wollte. Allerdings war durchaus nicht alles, was Konfuzius sagte bzw. was ihm zugeschrieben wurde, leicht zu verstehen. Deshalb entwickelte sich zu den Gesprächen ebenfalls ab der Han-Zeit eine reiche Kommentartradition. Der Philosoph Zhu Xi (1130-1200) erhob das Lunyu zusammen mit dem Buch Mengzi, und den beiden Kapiteln Daxue und Zhongyong aus dem Buch der höflichen Regeln (Liji) in den Status von kanonischen Schriften (jing), die den fünf Schriften Yijing, Shangshu, Shijing, Liji und Chunqiu im Studium vorauszugehen hatten und diese deshalb in ihrer Bedeutung für das Studium einer breiteren Masse bei weitem übertrafen. Zhu Xi朱熹 schrieb einen Kommentar zu den vier Büchern (Sishu zhangju jizhu 四書章句集注), in dem er in vielerlei Hinsicht von früheren Meinungen abwich. Seine Kommentare wurden für die spätere chinesische Kaiserzeit zur orthodoxen Lehrmeinung, die bis heute das Verständnis des Lunyu in China, aber auch bei europäischsprachigen Übersetzern prägt. Zhu Xi unterhielt sich aber auch mit seinen Schülern über die Vier Bücher. Von diesen Gesprächen gibt es Schülermitschriften, die in der Sammlung

Zhuzi yulei 朱子語類 enthalten sind. Vieles, was in den Kommentaren nicht vollständig klar wird, lässt sich anhand dieser in eimer Mischung aus klassischem und damaligem ungangssprachlichen Chinesisch abgefassten Mitschriften, die oft sehr anschaulich deuten, viel besser verstehen.
In dieser Übung möchte ich mit Ihnen zentrale Passus aus beiden Büchern lesen. Obwohl Vieles aus den Zhu Xi-Kommentaren in westliche Übersetzungen eingeflossen ist, gibt es bisher doch nur einige wenige von Daniel K. Gardner vorgelegte Auszüge aus seinen Kommentarwerken, die das Denken von Zhu Xi in englischer Sprache verständlich machen. Für uns bleibt also in dieser Übung genug zu tun!
Vorsicht: Diese Veranstaltung beginnt erst am 21.10.2026!
Arbeitsform: Übung
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2026 - 05.10.2026, Abmeldung [VVZ]: 09.10.2026 12:00:00 - 03.01.2027
Belegnummer: 12685

PROF.DR. HANS VAN ESS
Der Tang-Kodex (P2.1/WP2.1/WP8.1/P5.1)
2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 003,van Ess
Beginn: 13.10.2026, Ende: 02.02.2027
Der Tang-Kodex ist das erste vollständig erhaltene Kompendium von kommentierten Gesetzestexten der chinesischen Geschichte. Zwar verweist der Kodex selbst auf Vorläufer, auf denen er aufbaute, aber diese sind nicht mehr erhalten, auch wenn die chinesische Archäologie zahlreiche Texte geborgen hat, die die Existenz früherer Kodices sehr nahelegen. Für ein Verständnis der traditionellen Gesellschaft, aber auch der aus ihr hervorgegangenen chinesischen Literatur, sind Grundkenntnisse des Tang-Kodex unabdingbar, denn auf ihm bauten auch Nachfolgeprojekte der Yuan, Ming- und Qing-Dynastien auf. Viele Details in chinesischen Romanen sind nur verständlich, wenn man die gesetzlichen Grundlagen der alten chinesischen Gesellschaft kennt. Wahrscheinlich haben diese traditionellen Grundlagen aber auch immer noch Einfluss auf das Gesetzesverständnis des heutigen China.
In diesem Kurs möchte ich mit Ihnen den Tang-Kodex in groben Zügen lesen. Zu diesem Zweck werde ich zu Beginn dieses Seminars die gängige chinesische Ausgabe und eine vollständige Übersetzung über das Datei-Depot zur Verfügung stellen. Die Teilnehmer können sich einzelne Themen heraussuchen und in Referatform vorstellen. Gleichzeitig möchte ich zur Auflockerung einige traditionelle chinesische Kriminalgeschichten lesen. Dies dient der Übung und Verbesserung Ihrer Kenntnisse des Klassischen Chinesischen.

Der Kurs beginnt erst am 20.10.2026!
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2026 - 05.10.2026, Abmeldung [VVZ]: 09.10.2026 12:00:00 - 03.01.2027
Belegnummer: 12724

UNIV.PROF.DR. MAX OIDTMANN
Critical Issues in the Study of Late Imperial China (P2.1/WP2.1/WP8.1/WP8.2)
2-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 004,Oidtmann
Beginn: 14.10.2026, Ende: 03.02.2027
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2026 - 05.10.2026, Abmeldung [VVZ]: 09.10.2026 12:00:00 - 03.01.2027
Belegnummer: 12783

PD DR. JIEHUA CAI

Phänomenologie des Bildes. Ostasiatische Literatenmalerei im geistesgeschichtlichen Kontext (P2.1/WP2.1/WP8.1/WP8.2)
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 003,Cai
Beginn: 13.10.2026, Ende: 02.02.2027
Arbeitsform: Hauptseminar
Bemerkung: ACHTUNG: DER KURS BEGINNT ERST AM **20.10.2026**!
(Der Kommentar-Teil ist leider ein technischer Fehler, den man nicht manuell ändern kann. Bitte ignoriere ihn einfach.)
Kommentar:
In diesem Kurs werden wir ausgewählte Werke der Literatenmalerei in China, Korea und Japan betrachten und gemeinsam danach fragen, wie Bilder in unterschiedlichen geistesgeschichtlichen Kontexten wahrgenommen und erfahren wurden. Dazu werden wir auch ausgewählte Texte zur Malereitheorie, chinesische und westliche Philosophie lesen und uns mit zentralen Begriffen beschäftigen. Lesekenntnisse in mindestens einer der drei Sprachen – Chinesisch, Japanisch oder Koreanisch – sind für die Teilnahme von Vorteil.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2026 - 05.10.2026, Abmeldung [VVZ]: 09.10.2026 12:00:00 - 03.01.2027
Belegnummer: 12783